Atalanta (Mai 1996) **27** (1/2): 109–110, Würzburg, ISSN 0171-0079

Beobachtungen zu Sphingiden-Wanderungen im Golf von Thailand, Südchinesisches Meer

(Lepidoptera, Sphingidae)

von

ULRICH PAUKSTADT

eingegangen am 6.VII.1995

Abstract: This paper is dealing with observations which were made by the author on the migrating hawk-moth *Morinda sylvia* BOISDUVAL, 1875 in the Gulf of Thailand, South China Sea, during the southeast monsoon in 1994. *M. sylvia* BOISD. was the only species of Sphingidae, which approached at light sources during a six months observation period in the Gulf of Thailand off the coast of Western Malaysia and Southern Thailand. It was observed that always two specimens approached synchronous at one locality. Two of those were identified as male and female specimens.

Während eines sechsmonatigen Aufenthaltes in Südostasien (Anfang Mai bis Mitte November 1994) wurden auf offener See (Mindestentfernung zur nächstliegenden Küste ca. 50 km) alle an den Lichtquellen eines Tankschiffes angeflogenen Sphingidae registriert. Insgesamt wurden nur neun Exemplare in zwei Arten am Licht beobachtet (8. und 16.VII., 4.VIII. und 30.IX.). Im Südchinesischen Meer (Golf von Thailand) flogen in drei Nächten insgesamt sechs und in der Straße von Malakka zwei *Morinda sylvia* BOISDUVAL, 1875 an. Zwei gleichzeitig eingefangene Exemplare wurden als Pärchen identifiziert, alle anderen Sphingiden konnten nicht gefangen, aber trotzdem sicher bestimmt werden, wobei die Geschlechtszugehörigkeit allerdings nicht festgestellt wurde. Von *M. sylvia* BOISD. wurden (zufällig?) immer gleichzeitig zwei Exemplare beobachtet, die sich zeitgleich und meist auch nahe beieinander an den gleichen Lampen niederließen, obwohl verschiedene andere Lichtquellen vorhanden waren. Bestimmte Flugrichtungen konnten bei den Sphingiden nicht festgestellt werden. Während der Beobachtungsperiode herrschte in den genannten Seegebieten bis Mitte Oktober ein mäßiger SE-Monsun mit regelmäßigen leichten Regenfällen, und anschließend blies der deutlich kräftigere NE-Monsun mit teilweise schweren Regen. Im September und Oktober war die Sicht in der Straße von Malakka und im Südchinesischen Meer sehr stark reduziert. Vermutlich verursachten ausgedehnte Waldbrände auf den Inseln Borneo und Sumatra eine Anreicherung der Luft mit Kondensationskernen, was zur Bildung von ausgedehnten Nebelfeldern führte. Im Mai und Oktober 1994 fielen während der Trockenzeit insgesamt 5.110.000 Hektar Wald- und Buschland den Flammen zum Opfer (Quelle: The Straits Times). Zur festgestellten Flugzeit der Sphingidae wurden andere Insekten nur sporadisch angetroffen. Während des NE-Monsuns erschienen oft mehr als ein halbes Dutzend Libellen (Odonata) in meist nur einer Art am Licht.

Massenwanderungen von Sphingiden wurden in den genannten Seegebieten nicht festgestellt, vermutlich besteht dafür auch keine Notwendigkeit, weil klimatisch bedingt die Voraussetzungen zu fehlen scheinen. Sicher ist es aber doch interessant zu wissen, daß einige Arten offensichtlich in kleinen Gruppen, oder vielleicht sogar paarweise (?), weite Strecken

über die offene See zurücklegen. Weitere Beobachtungen über einen längeren Zeitraum sind dringend notwendig, um hier noch offenen Fragen zufriedenstellend beantworten zu können, insbesondere um auch festzustellen, ob *M. sylvia* Boisd. tatsächlich als Pärchen wandert.

Anschrift des Verfassers

Ulrich Paukstadt
Knud-Rasmussen-Str. 5
D–26389 Wilhelmshaven